



Ärmel aufgekrempt:

Lehrer Uli Stein renoviert mit seiner Wirtschaftsschulklasse das Klassenzimmer in freundlichem Gelb. Motivation? Die kann man doch sehen ...

Gute Noten für drei Supermärkte

22 Berufsschüler analysieren die Kundenzufriedenheit der drei Schul-Märkte in Dogern, Görwihl und Albruck

Eine Gesamtnote von 1,8 gaben 22 Auszubildende, darunter künftige Großhandels-, Industrie-, und Bürokaufleute, nach der Auswertung von mehr als 500 Kunden-Fragebögen den drei Schul-Märkten in Dogern, Görwihl und Albruck. Die detaillierten Ergebnisse ihrer Studie präsentierten sie jüngst dem Chef der drei Geschäfte, Diethelm Schulz, und einigen seiner Mitarbeiter.

Berufsschüler im dritten Lehrjahr haben die Analyse mit ihrem Fachlehrer Simon Denz in einem Marketingkurs durchgeführt. In der rund 100 Seiten starken Dokumentation werden z.B. solche Fragen ausgewertet: Wie oft, wann und warum gehen sie in den jeweiligen Schulz-Markt einkaufen? Ist das Sortiment ausreichend? Wie beurteilen sie die Qualität, die Frische der Produkte, die Freundlichkeit des Personals? Die Fragen wurden nach Alter und Geschlecht differenziert.

Das Kooperations-Projekt ist zu beiderseitigem Nutzen. „Die Azubis lernen die konkrete Umsetzung theoretischer Kenntnisse in die Praxis und trainieren Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz und selbständiges Denken“, erläuterte Simon Denz. Die Schul-Märkte wiederum haben trotz ihres guten Abschneidens bei den Befragten Anhaltspunkte bekommen, wo vielleicht doch noch Raum für mehr Kundenzufriedenheit ist. Besonders positiv beurteilten die Befragten die Kundenfreundlichkeit der Mitarbeiter. Ebenso werden die gute Qualität und das umfangreiche Angebot gelobt. Verbesserungspotential sahen die Kunden im Bereich „Sauberkeit“ und „Frische“ in bestimmten Abteilungen der Märkte.



Vor dem Schulz-Markt in Dogern